

Verlag u. Geschäftsstelle:  
Halle (Saale), Burg 42-44,  
Telefon 1047.  
Erscheint von 7 1/2 Uhr früh  
bis 5 Uhr nachmittags.  
Postfachnummer: 2073/10000.  
Hermann Götze

Schriftleitung:  
Halle (Saale), Burg 42-44,  
Telefon 1045.  
Sprechzeit: Nur werktags  
von 12 bis 1 Uhr mittags.

# Volksblatt

## Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 3,50 Mk., vierteljährl. 10,50 Mk.;  
durch die Post bezogen monatl. 3,50 Mk., ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Freitag nachmittags.  
Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Anzeigenpreis: 40 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 1,20 Pf.  
für Reklame, anschließend an drei beidseitigen Textzeilen.

# Dreißig Jahre Volksblatt.

1. April 1890 — 1. April 1920.

Die von gewaltigen revolutionären Kampfesstürmen und Leidenschaften durchbraute, in den Tiefen aufgewühlte Gegenwart duldet kein langes Fortwägen in der Vergangenheit. Sie fordert namentlich vom revolutionären Kämpfer die äußerste Anspannung aller Gedanken- und Seelenkräfte und die volle Hingabe an sein Ideal. Die unvergleichlich großen Märztage der unerbittlichen Volkserhebung wider die dunklen Mächte der Reaktion und die Feinde der Freiheit haben den Kampfesgeist ganz an die Gegenwart gefesselt. Ihre Urkräften und Antriebe mahnen uns zu schärferer Wachsamkeit. Sie mahnen uns, daß auch die härtesten Rechte und Freiheiten, die sich ein Volk errungen, immer wieder bebroht sind, und daß sie nur gesichert sind und Dauer haben, wenn hinter ihr der entschlossene Wille der Klassenbewußten Arbeiterschaft steht, sie mit Einsetzung des Lebens zu verteidigen.

Wohl ist manches erreicht, aber Vieles, das Größte und Höchste, gilt es erst noch zu erkämpfen. Noch ist vorerst die Reaktion nicht so vernichtet geslagen, daß sie nicht jeden Augenblick zu neuem Schlage ausbrechen könnte. Da muß das schaffende Volk wieder jede Stunde zur Abwehr bereit sein. Und das wird es. Denn die Arbeiterklasse hat aus den letzten Revolutionstagen erneut die Erkenntnis gewonnen, daß sie unbesiegbar ist, wenn sie, einig und geschlossen, die Freiheit mit dem unbeugsamen Willen zum Siege verteidigt!

Dieser Wille ist heute lebendiger denn je, und aus ihm schöpft sie zugleich die feste Zuversicht, daß die Verwirklichung des sozialistischen Endzieles, die Befreiung der Arbeiterklasse aus den Banden jeglicher, wirtschaftlicher, sozialer und geistiger Knechtschaft, nicht mehr in allzu weiter Ferne liegt.

Dieses Ringen des Proletariats um seine Befreiung aus kapitalistischer Lohnsklaverei und menschenwürdiger Fronarbeit ist nicht nur der gigantischste Freiheitskampf, den die Welt je gesehen hat, er wird zugleich auch das Ende aller wirtschaftlich-politischen Klassenkämpfe überhaupt sein. Vielen von denen, die ihn mit jeder Faser ihrer Persönlichkeit mitkämpfen und die schärflich nach dem idealen Zukunftslande des Sozialismus ausschauen, mag er oft endlos erscheinen. Aber an der Unendlichkeit des Weltalls und alles Verbens und Geschehens gemessen, hat er, von der wirtschaftlich-technischen Entwicklung beleuchtet, doch in verhältnismäßig kurzer Zeit ausichtsreiche Zukunftshorizonten eröffnet.

Eine Befähigung dieser Aufgabe ist uns auch die Entwicklung des Volksblattes, auf die wir heute, in einer revolutionären Atempause, einen kurzen Blick werfen. Es trat heute vor dreißig Jahren, 1890, nach einer von der heimlichen und gehehnten Sozialdemokratie umgebenen und sieghaft überwindenen schrecklichen und schmachvollen Zeit zwölfjähriger Verfolgung ins Leben. Der Gewaltmensch Bismarck zerbrach am schändlichen Sozialistengesetz und verfiel dem Dilemma in der Verenkung. Die Sozialdemokratie aber war aus dem brutalen Verfolgungskampfe gestählt und gestärkt hervorgegangen. Mit unverwundlicher Kraft und Fähigkeit nutzte sie die nunmehr größere Bewegungsfreiheit vor allem sorglich zum Neuaufbau ihrer Organisation und ihrer Presse. Sie mußte mit den besten Mitteln völlig von vorn anfangen, und hatte anfangs gegen die größten Schwierigkeiten und Hemmnisse anzukämpfen.

Auch für das Volksblatt waren die ersten Jahre nach seiner Gründung eine schwere Lebenszeit, und es mußte mancherlei bedrohliche Schicksale umschiffen, bevor es in ruhigeren Fahrwasser gesichert vorwärtssteuern konnte. Chronische Gebote waren zu überwinden. Das Blatt wurde zunächst unter bescheidensten und kümmerlichsten Verhältnissen hergestellt. Sie währten, bis der Verlegerstand des Blattes nicht sofort den erhofften Erwartungen entsprach, immerhin geraume Zeit; statt der erwarteten 6000 Bezüher und Leser erreichte man anfänglich nur die Zahl von 3000. Aber allmählich ging es doch vorwärts und aufwärts.

Gleich im Gründungsjahre 1890 ergab die Partei bei dem Reichstagswahlen einen beachtenswerten Erfolg: Genosse Kunert eroberte das Reichstagsmandat für Halle-Saalkreis mit 12 805 für ihn abgegebenen sozialdemokratischen Stimmen; er hat es, mit einer kurzen Unterbrechung, bis heute behauptet. Mit dem ununterbrochenen Wachstum der Partei hielt nun auch der Ruf nach dem Volksblatt gleich Schritt. Die ständige Zunahme an Bezüher, die wachsende materielle und geistige Bedeutung des Blattes, seine eigenartige finanzielle Grundlage, ermöglichte es, im Jahre 1905 endlich den halbjährlichen Gehalt, ihr ein eigenes Heim zu geben.

Je mehr es jedoch an Einfluss und an Ansehen gewann, desto mehr erfreute es sich auch der besondern Gunst des — Staatsmohls. Dafür legen die mehr als zehn Jahre Gefängnis und über 60 000 Mark Geldstrafe, die von der bürgerlichen Klassenjustiz im Laufe der Jahre über seine Redakteure verhängt wurden, ebenso bezeugen wie chronisches Zeugnis ab. Aber auch hier galt das Wort: „Ihr demmt uns wohl, aber ihr bringt uns nicht.“ Diese Strafen wurden als unvermeidliche Begleitumstände des Kampfes, als „Betriebsunfälle“ mit in Kauf genommen, und wirkten höchstens als Ansporn zu geleisteter Pflichterfüllung für die Sache des Proletariats und des Sozialismus. Die relativ ruhige stetig aufsteigende Entwicklung des Blattes bis zum Jahre 1914 wurde unterbrochen durch den schlingelhaft herbeiziehenden Weltkrieg. Während der dreieinhalb einschüchternden Kriegsjahre schauten ihn die

Lagerungszustand und eine rigoros angewandte militärische Zensur nahezu den Atem ab. Ein Verbot folgte dem anderen. Die im Jahre 1915 zum 25jährigen Bestehen des Volksblattes herausgegebene Jubiläumnummer ist mit den Zeichen des sinnlos wütenden militärischen Zensurwesens, vielen weißen Stellen, ehrenvoll ausgezeichnet. All diese schimpfliche Unterdrückung und Knebelung der Wahrheit, der besonders die radikal-sozialistische Presse während der dreieinhalb Kriegsjahre ausgesetzt war, haben jedoch den militärischen, wirtschaftlichen und moralischen Zusammenbruch des militaristisch-monarchistischen deutschen Untertanenstaates nur beschleunigt.

Neben im historischen Materialismus gekulten marxistische Sozialisten war sich schon bei Ausbruch des Krieges bewußt, daß ein solch beispielloses Weltgeschehen auch auf die Umgestaltung des deutschen Staats- und Wirtschaftslebens nicht ohne tiefgreifende Wirkung bleiben würde. Wir gaben dieser Auffassung u. a. im Leitartikel der Jubiläumnummer vom 1. April 1915 in folgenden Sätzen Ausdruck:

„Nach einem unumwälzenden Kriege ist kein Volk mehr das alte — wieviel weniger ein Volk, das wirtschaftlich und kulturell so hoch entwickelt ist wie das deutsche. Die Kriege sind Lokomotiven der Geschichte (Marx) — die Weltgeschichte beweist es. Sie ist konsequent; sie wird es aufs neue in gewaltigem Maßstabe tun — nach dem Kriege...“

Das sich diese Voraussage in einer Weise erfüllt, die im Jahre 1915 im menschlichen Vorstellungsvermögen noch keinen Raum hatte, so eine andere Sichtung dagegen nicht: Die Spaltung und Zersplitterung der deutschen Sozialdemokratie, die wir damals abzuwenden hofften, ist zur bitteren Tatsache geworden. Es ist hier nicht der Ort, und auch möglich, noch des Näheren auf ihre Ursachen einzugehen, oder etwa darüber rührende Magelreden anzustellen. Sollte man sie vermeiden, so hätte man die Ursachen, die sie herbeiführten, erst nicht schaffen dürfen. Wie sich indes die Dinge gestaltet hatten, mußte sie unabweisbar zu einer geschichtlichen Notwendigkeit werden.

Das Volksblatt wurde wieder materiell noch moralisch unmittelbar von ihr nur wenig berührt, da die Parteimitgliedschaften seines Verbreitungsgebietes so gut wie völlig geschlossen zur Partei der Unabhängigen Sozialdemokratie übertraten.

Mit dem Ende des Krieges der große Zusammenbruch und die „politische Umstellung“ kam, nahm das Volksblatt sofort einen mächtigen Aufschwung. Die Zahl seiner Leser und Bezüher, die sich während des Krieges, trotz des „Frontverbot“es, auf dem Stande von etwa 24000 gehalten hatte, stieg nunmehr geradezu sprunghaft; in ganz kurzer Zeit konnte es 60 000 Abonnenten zählen. Nach Gründung der Mansfelder Volkszeitung und der Merseburger Arbeiterzeitung gab es davon etwa ein Drittel an diese beiden Blätter ab.

Daß das Volksblatt entsprechend seiner steigenden Leserschaft nicht auch inhaltlich erweitert und reicher ausgestattet werden konnte, bedauert niemand mehr als die Schriftleitung. Aber sie sieht den sich immer mehr bis zur Unerschwinglichkeit gesteigerten Papierpreisen machtlos gegenüber. Die fast unerträglich hohen Preise für Papier sowie für alles zur Herstellung einer Zeitung notwendigen Materials bedrohen heute ernstlich das Dasein der Zeitungen. Zudem: das Verwehrtsein, daß das Volksblatt unerschütterlich fest in dem Vertrauen seiner sozialistischen Leserschaft ruht, werden uns auch diese wachsenden Schwierigkeiten überwinden helfen. Das dieses Vertrauen doch seine Befähigungsbeweis glänzend bezeugen, als ihm sogenannte Sozialdemokraten, die einst mit uns der gleichen Partei angehörten, unlängst durch ein Verbot von unehörter Dauer das Leben abzuschneiden versuchten! Dieses Verbot, verhängt von ehemaligen Sozialdemokraten, ist unstrittig eines der schändlichsten Kapitel aus der an Verlogenheiten und Drangsalierungen so reichen Geschichte des Volksblattes.

Wir reißen es dieser Betrachtung chronologisch ein — und legen es zu dem Abgange. Dreißig Jahre Volksblatt bedeutet eben naturgemäß: dreißig Jahre Kampf! Wenn wahrer Mensch sein heißt: ein Kampf sein! so gilt dieses Wort im vollsten Sinne für ein sozialistisches Arbeiterblatt, das den Befreiungskampf der Arbeiterklasse auf der Grundlage der Lehren von Karl Marx auf sein Banner geschrieben hat. Für seinen Teil darf bezeugt werden, daß das Proletariat seinen Klassenkampf bewußt, klar, stark und konsequent führt, daß das Volksblatt seit seinem Bestehen stets als ein seiner vornehmsten Aufgaben betrachtet. Es wird auch in der kommenden Zeit seiner Bestimmung treu bleiben; kämpfen und wachsam vorangehen und zugleich die Massen immer tiefer in die Gedankenwelt und Weltanschauung des Sozialismus einzuführen, sie fähig und schulen für die kommenden Kämpfe, sie reif machen für die neue höhere Gesellschaftsform, die bereits sichtbar im Werden ist.

Krieg und Revolution haben die alte kapitalistische Welt in Trümmer geschlagen. Auf ihnen gilt es neu aufzubauen, gilt es aufzurichten die Welt, herrschaft des Sozialismus! Ihr erster Feind ist die alte Welt, die Welt der Freiheit und schönen Menschlichkeit wird sich bald ganz in strahlender Glorie auferheben. Lassen wir uns von dieser Zuversicht, von diesem Entschlossen sein, fern von fortan für die Verwirklichung des Sozialismus das Beste ein unter der Lösung:

Durch Kampf zum Sieg!

Der Kampf vor Trotha.

Einer der heftigsten und erbitterten Kämpfe dieser Tage wurde am Sonntag den 21. März vor Trotha zwischen Arbeitern und Soldaten ausgefochten. Wir bringen eine durchaus zuverlässige Schilderung dieses Gefechtes aus der Feder eines Mitkämpfers, wohl darüber die tollsten und unvorstellbarsten Aussehensformen worden sind. Weil Trotha am Spätnachmittag von der Soldateska genommen wurde, hat man den Erfolg des Kampfes, den nicht nur an dem Mut der Soldaten, sondern auch an dem Muth ihrer Waffnen bezeugt, sehr aufschaulich. Besonders die Lituvisch-Preussische - Oaldische Stellung und Oaldische Geminie Eingenetzung - tut ihr Bestes daran, Gegenüber zu verhalten.

Mohrungen sind unendlich wurde. Nur lebend war es unendlich, nach dem Morgens an Schlossen Waffen, das Erfolg zu erzielen, lag der Waffnenkämpfer die Arbeiterkämpfer sich ehrenvoller. ... Die Inverschämtheit des Garnisonkommandos. Eine Frage: Was wäre mit Arbeiterführern geschehen, die sich auf Anweisung der Generale ihrer Partei einer instinktiven Aufstandsbewegung drei Tage angegeschlossen hätten, um erst nach Sturz dieser Regierung zu erklären, sie hätten wieder auf dem Boden der alten Regierung? ... Die Anstehung der Befreiung der Arbeiter. Gegen Mittag wurde der Saalgebirg von der Soldateska angegriffen. Die hier kämpfenden Bernburger Genossen haben sich tapfer gehorht und den Soldaten trotz aller Ablegungen der Garnisonkommandos schwere Verluste gebracht, die einmündert beachtet wurden. ... Zusammenfassend kann gesagt werden, daß der Kampf an Trotha keine Bedeutung hatte, nicht gegen diesen Kampf die Genspottungen am Festhiller Bahnhof und gegen Annenbrosch gerade am ent-

Waffen und Waffnen, sowie mannigfaltige Unwissenheit für Stoffe und Kapeten und die sehr reise- und phantastischen Genspottbilder auf Gold- und Silbergründen. Der Centralist ist frei. Die Gemeinde Schwandorf, Wandsbaur Genspott, ließ vor einigen Tagen der Stadt Halle einen Bogen mit Besendmitteln wie Eger, Siegel, Haselwille und als Willkommens für folgende Arbeiterkämpfer überreichen. ... Stadttheater. Heute, Donnerstag, abend 7 Uhr gelangt Meßner, eine dramatische Sinfonie von Friedrich Moße, zur Aufführung. Am Freitagabend bleibt das Theater geschlossen. ... Annenbrosch. Jugendrevue e. s. Die für Sonntag, den 29. März, angelegte Jugendrevue findet nun endlich am Sonntag, den 4. April, (1. Osterfeier), vormittags 11 1/2 Uhr, im Restaurant 'Der Adler' in Annenbrosch statt.

Aus der Provinz.

Mandatniederlegung des Genossen Hennig. Der Bezirksvorstand der U. S. P. für den Bezirk Halle-Merzburg schreibt uns: Die ich im Frühjahr vorigen Jahres pfläglich häuflenden Wahlmachten es notwendig, daß zu den Kandidaturen für National-Preussische Landes- und Stadtdorordneterversammlung auch Genossen betheiliget werden mußten, die bereits mit Aemtern beauftragt oder in solchen Parteilistungen waren, die ihre volle Kraft beihaltet beanpruchten. ... Die Provinziallandtag tritt wieder zusammen. Als die Nachrichten in der Provinz werden gebeten, wobei die ungeliebte Berichtsbürokratie für das Volksschlacht aufzuführen. ... Letzte Nachrichten. In der Provinz werden gebeten, wobei die ungeliebte Berichtsbürokratie für das Volksschlacht aufzuführen.





**Verfallungsanzeiger N. 6. 8. 9.**  
**Halle und Saalfeld.**  
Sachverwalter: Herr G. 44, Nummer 23-24.  
Wochentags gedruckt von 9-1 und 4-7 Uhr.  
Verfallungsnummer 5473.

**Generalversammlung.**  
Sonntag, den 11. April, vorm. 8 1/2 Uhr.

- Tagesordnung:**
1. Die Kontroversionen und unsere Stellungnahme.
  2. Die bevorstehende Wahlen.
  3. Stellungnahme zum Reichstag und Wahl der Delegierten.
  4. Aufstellung der Kandidaten zur Reichstagswahl.
  5. Geschäftsliches.

**Districtsversammlungen.**  
**Halle.**

Donnerstag, den 8. April, abends 7 1/2 Uhr, in den bekannten Lokalen.

**Kröftwitz (20. District).**

Freitag, den 9. März, abends 7 1/2 Uhr.  
**Tagesordnung:**

1. Wahl der Delegierten zur Kreis-Generalsversammlung. (Nach § 11 der Ortsstatuten ist auf je 75 ansehnliche Mitglieder 1 Vertreter zu wählen. Der Districtsführer hat 2 Stimm und Stimme i. d. Generalsammlung.)
2. Berichte.

**Nietleben.**

Freitag, den 2. April, abends 7 Uhr, in der Sonne.

**Rönnern.**

Sonntag, den 3. April, abends 7 1/2 Uhr, im Pfarrsaal.  
Redner die Genossen: Böhm und Demk.

**Worl.**

Dienstag, den 6. April, abends 7 1/2 Uhr, im Gasthaus Wagner.

**Dölan.**

Montag, den 5. April, im Gasthaus zur Heide, Tab. Bierliche.

**Deffentl. Versammlungen**  
**Dieskau.**

Freitag, den 2. April, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus Bannack.

**Scherben.**

Freitag, den 2. April, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus Wolke.

**Wollwitz und Umgegend.**

Sonntag, den 3. April, abends 7 1/2 Uhr, im Gasthaus Dersow.

**Oypin.**

Sonntag, den 3. April, abends 7 1/2 Uhr, im Gasthaus Weipert-Oypin.

**Wörmlich.**

Sonntag, den 3. April, abends 7 1/2 Uhr, im Gasthaus Wörmlich.

**Worl.**

Sonntag, den 3. April, abends 7 1/2 Uhr, im Gasthaus Wagner.

**Tagesordnung in allen Versammlungen:**  
**Die Kämpfe gegen die Kontroversionen.**  
Redner die Genossen:  
Dombke, Hildebrandt, Trause, Demk, Schölen, Wübner.

**Jugendweihen**

finden statt, am 1. Osterfesttag in:  
**Halle, vorm. 10 Uhr, im „Volkspark“.**  
**Nietleben, nachmittags 11 Uhr.**  
**Rönnern, vormittags 11 Uhr.**  
**Ammerdorf, vormittags 11 Uhr.**  
**Osande, nachmittags 3 Uhr.**

**Eilenburg.**  
**Sozialdemokratisch. Wahlverein N. 6. 8.**

Freitag, den 2. April 1920, abends 7 Uhr, in der „Cacule“.

**Verfallungsanzeiger N. 6. 8. 9.**

**Die N. 6. 8. und die Regierung.**  
Referent: Genosse Waite.  
Zahlreiches Erscheinen erwartet.  
Der Vorstand.

**Arbeiter-Radfahrer-Bund „Freiheit“**  
X. Kreis. Prov. Sachsen u. Anhalt.  
Der Vorstand fordert zur Nachricht, daß unser diesjähriger

**Freitag**

am Sonntag, den 4. April (1. Osterfesttag), vorm. 9 Uhr, im Volkspark (Kartplatz), stattfindend.  
NB. Nachm. 3 Uhr in den Lützowier Gassen.  
**Seitblades-Bergungen** verbunden mit **Reisenfahrten**.  
Hierzu ladet alle Genosseninnen und Genossen ein.  
Die Anzeigenschein N. 6. 8. 9. Nr. 24.  
**Alle Parteilchriften empfl. d. Volksbuchhandlung.**

**Leipziger Straße 88**  
Ab Sonnabend, den 3. April  
**Lotte Neumann**  
in dem Lustspiel in 4 Akten

**„Romeo und Julia im Schnee“**

Der Heute letzter Tag  
**Mia May**  
in dem großen Lustspiel  
**„Der Amönanhof“**

Karfreitag geschlossen.



**Alte Promenade 11a**  
Ab Sonnabend, den 3. April  
**Conrad Veidt**  
in dem Drama in 5 Akten

**„Die Nacht auf Goldenhall“**

Der Heute letzter Tag  
**„Die Jagd nach dem Glück“**  
Imposantes Schauspiel in 6 Akten

Karfreitag geschlossen.

**Ärztliche Bekanntmachungen.**

Halle.

**Fleischverkauf.**

Die Verbrauchsmenge an Fleisch wird in jeder Woche auf 150 Gramm je Kopf (Kinder unter 3 Jahren die Hälfte) festgesetzt. Es wird Rinderfleisch öffentlich ausgesetzt. Der Verkauf erfolgt am Sonnabend, den 3. d. M. durch die Metzler, bei denen die Haushälften zur Kenntnisnahme sind, gegen Vorzeigen der Bescheinigung für die Woche vom 29. März bis 4. April. Der Kleinhandelsverkaufspreis beträgt für 150 Gramm 3,60 Mk.

**Städtischer Verkauf von Fleisch und Wurstkonzerne und Roggengut.**

In der Talanttschule, am Sonnabend, den 3. April, Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 76 501 bis 84 500, vormittags von 8-11 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelcheines kann an Haushälften mit einer Verion eine 1/2 Kilobode Fleisch oder Wurstkonzerne, an Haushälften mit zwei Personen eine 1/2 Kilobode Fleisch oder Wurstkonzerne und eine Einkilobode Roggengut ufm. abgegeben werden. Der Verkaufspreis für die 1/2 Kilobode Fleisch und Wurstkonzerne beträgt 5,00 Mk. und für eine Einkilobode Roggengut 11,00 Mk.

**Städtischer Verkauf von Reis**

an Haushälften mit gelb umranderten Lebensmittelcheinen in der Talanttschule am Sonnabend, den 3. April. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der gelb umranderten Lebensmittelkarte mit den Nummern 78 001-84 500, vormittags von 8-11 Uhr. Für jede zum Bezug berechtigte Person wird gegen Vorlage des Lebensmittelcheines 1/2 Pfund Reis zum Preise von 1,00 Mk. für das Viertelpfund abgegeben.

**Vorverkung mit Kartoffeln.**

In der Woche vom 6. bis 11. April können auf die Marke 30 der braunen Kartoffeln von 2 Mk. Kartoffeln gekauft bzw. von Haushaltungen, Kranken- und sonstigen Anhalten und allen benutzenden, welche Wintererwartung besitzen, verwendet werden. Der Einkauf darf nur in den Geschäften bewirkt werden, in denen die Anmeldung zur Kartoffelkündigung erfolgt ist. Der Preis für das Pfund Kartoffeln beträgt 25 Pf. Der Verkauf erfolgt am Sonnabend bis einschließlich Mittwoch. Eine Nachverkung von Kartoffeln am Donnerstag, Freitag und Sonnabend findet nicht statt. Die abgetrennten Abfälle sind bis spätestens Donnerstag abzuliefern.

**Russlandmehl.**

Die Mehlkonditorei (Bäcker, Konditorei) werden hierdurch aufgefordert, bis einschließlich Mittwoch, den 2. April 1920, den Kretzberg- u. Russlandmehl (Vollkornbrotmehl, Dreißigpennig, 4. Nummer 57) anzugeben, welchen Bedarf sie an russischem Roggen-, Mais- und Gerstentmehl haben.

**Städtischer Verkauf von Milchkäse, 2. Sonderverteilung und Nachbelieferung von weissen Bohnen mit Fett und Tomaten und Kerzen**

in der Talanttschule, am Sonnabend, den 3. April. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 76 501 bis 84 500, vormittags von 8-11 Uhr. Für jede Verion eines Haushaltes, welche bei der 2. Sonderverteilung von Milchkäse noch nicht berücksichtigt worden sind, werden 100 Gramm Milchkäse zum Preise von 1,80 Mk. abgegeben.

Für jede Verion eines Haushaltes, welche bei der vorhergehenden Verteilung der weissen Bohnen mit Fett und Tomaten noch nicht berücksichtigt hat, wird eine Dose weisse Bohnen zum Preise von 2,70 Mk. abgegeben. Haushälften mit gelb umranderten Lebensmittelcheinen erhalten die Dose zum Preise von 2,00 Mk.

Für jeden Haushalt ohne elektrische Lichtanlage, und sofern er bei der vorhergehenden Verteilung von Kerzen noch nicht beliefert worden ist, werden 4 Kerzen, zum Preise von 1,70 Mk. für 4 Stück abgegeben.

Der Verkauf von Haartreten an heimische Kreisgenossenschaft wird in den Geschäften Frau Benemann, Gr. Wilsdr. 9, Steinbrecher & Jaipier, Marktplatz 1, Max Schulz, Gr. Wilsdr. 12, fortgesetzt. Die Besagten werden in der Besondere Mitteilungsstelle für Kleider (Stadterweiterung, Baden) während der Dienststunden von 8-3 Uhr, gegen Vorweisung des Entlassungs- und Überweisungscheines, die Haartreten zum Preise von 1,50 Mk. abzugeben. Die Abgabe der Haartreten erfolgt, soweit der Bedarf reicht, auf den Vormittag 1. d. M. abzugeben. Es werden 50 Haartreten abgegeben. Der Verkaufspreis beträgt 1,50 Mk. für die Haartreten. Die Aufnahme der Haartreten hat in den vorgenannten Geschäften bis spätestens 10. April d. J. zu erfolgen. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten gebührend in der Signurregelungshilfe bei Herrn Kaufmann Gebr. Ludwig Wünderlich, 42, unter Angabe ihres Adresses abzuliefern.

Die Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Aborte werden mit Wirkung vom 1. April 1920 ab 9 auf 20 Pf. erhöht.

Gemäß § 9 der Verordnung über die Regelung des Verkehrs der Wagenhaken zum 2. März 1919 dürfen hier an den Sonnabenden vor Herrn und Frauen die Verkaufsstellen bis abends 9 Uhr geschlossen sein.

Halle, den 1. April 1920.  
Die Volksetzerwaltung.

Im Schulhause der Johanneschule sind 7 Mk. in Papiergeld gefunden worden. Wir fordern den Besitzer auf, den Betrag, sofern er sich als rechtmäßiger Eigentümer ausweisen kann, bis zum 6. April im Schulhause, Rathausstr. 41, in Empfang zu nehmen.

Die von den nächsten Körperkassen für das Rechnungsjahr 1919 beschlossene Erhöhung der Beiträge zur Staatsinkommensteuer und an den Realsteuer hat die Genehmigung der zuständigen Behörde erhalten. Es werden demgemäß im Rechnungsjahre 1919 erhöht: a) Der Zuschlag zur Staatsinkommensteuer von 328% auf 420%, b) der Zuschlag zur landl. veranlagten Gewerbesteuer von 280% auf 354% (= 316%) der sich aus der besonderen Gewerbesteuerordnung der Stadt Halle ergebenden Steuerhöhe, c) der Zuschlag zur landl. veranlagten Grund- und Gebäudesteuer von 280% auf 353% (in Form einer Gemeindegrundsteuer von nunmehr 10,9% des jährlichen Nutzungswertes der steuerpflichtigen Grundstücke). Wegen Einziehung der Zuschläge, die nach Beendigung der aussetz. hinführenden Erhebung der 4. Steuerstufe erfolgen wird, ergeht noch besondere Bekanntmachung in den Tageszeitungen. Neue Steuerstellen werden nicht ausgestellt.

**Kragen, neu, 1 Mark.**

Unverdorrenes Präparat s. Reingew. und Auffrischen von Dauerwäsche. Ferner empfehle:

Abwaschbare Dauerwäsche Kragen, Hemden, Handtücher u. Vorhemden in weiß und bunt, mit und ohne Leineneinlage. Reparaturen und Auffrischen schnellstens. 48

**C. Klappenbach, Gr. Wilsdr. 41.**

Einen Vollen halbe Damenschuhe, Damenschuhbüchse, Herrenschuhe verkauft u. herabgesetzten Preisen Radewell, Zankstr. 2 II. 4929

**Familien-Nachrichten.**

Am 30. März, früh 7 Uhr, verstorben nach langem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser treuherziger Vater, der Wauer

**Richard Helm.**

Dies zeigt tiefbetrübt an  
Frau Anna Helm  
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonnabend 1/2 Uhr von Trauerfriedhof aus statt.

**Herrmann Bernhardt**

im Alter von 57 Jahren.  
In tiefer Trauer  
Emma Bernhardt nebst Kindern.

Halle a. S., den 1. April 1920.  
Jakobstr. 29, D. 1

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 3. April, vormittags 12 Uhr, von der Kirchenhalle des Trauerfriedhofes aus statt.

**Arbeiter-Turnverein Frisch auf, Löbnitz.**

Nachruf.  
Am 5. März verstorben nach schwerem Leiden unser lieber Turngenosse

**Ernst Merkewitz**

im 29. Lebensjahre. Lange Jahre geduldet der Verdorbenen unserm Verein an. Sein Andenken werden wir in Ehren halten! Der Vorstand.

**Dankfagung.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes und Bruders  
**Kurt Strohsch**  
fagen wir allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsere herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Gittel für seine wohlwollenden Worte am Grabe.  
Halle, den 1. April 1920.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Dankfagung.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders u. Schwagers

**Otto Kapslecker**

füllen wir uns veranlagt, allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen geschmückt haben und ihm das letzte Geleit zur Ruhestätte gaben, unsere herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders Dank Herrn Jansen für die Worte am Sarge des merkwürdigen Verstorbenen, ferner Herrn G. S. B. D. den Gemeindevorständen Wörmlich-Böllberg, dem Arbeiterturnverein Wörmlich-Böllberg, den Arbeitern und Angestellten des Hallischen Arbeitervereins und seinen Jugendfreunden.

Wörmlich, den 1. April 1920.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Dankfagung.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben unvergesslichen Sohnes, Bruders u. Schwiegersohnes

**Emil Göllicke**

füllen wir uns veranlagt, allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen geschmückt haben und ihm das letzte Geleit zur Ruhestätte gaben, unsere herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders Dank Herrn Jansen für die Worte am Sarge des merkwürdigen Verstorbenen, ferner Herrn G. S. B. D. den Gemeindevorständen Wörmlich-Böllberg, dem Arbeiterturnverein Wörmlich-Böllberg, dem fremden Freizeitsportklub, der Gesellschaft fremder Betriebsarbeiter u. Merseburg, den Wauerern und Arbeitern der Firma C. Brandt, Leuna-Werke.

Wörmlich, den 1. April 1920.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Dankfagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Enkelchen

**Wilhelm Löbel**

fagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank. Dank Herrn Walter die Belegung für seine tröstlichen Worte am Grabe, unsern Herrn G. S. B. D. der nicht schuldig für den ererbenden Gelang. Dank der Jugend von Vohau und Weiskopf sowie der Trauermusik. Besonderen Dank auch allen Verwandten und Bekannten, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben.

Lochau, den 25. März 1920.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Verstärkt.**

Zurückgekehrt von der Beerdigung unseres lieben Verstorbenen, des Bäckers

**Ernst Sommer**

ist es uns nicht möglich, jedem einzeln für die liebevolle Teilnahme und Erbrungen zu danken, und bitten wir, auf diesem Wege unsern aufrichtigsten Dank entgegenzunehmen zu wollen.  
Kerba, den 18. März 1919.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

**Dank.**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines innigstgeliebten Sohnes, treuherzigen Vaters, unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes u. Schwagers

**Paul Koch**

(im blühenden Alter von 22 Jahren) lassen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Wübner für seine beruhigenden Worte am Grabe, ferner seinen Schulgenossen, ebenso dem Landarbeiter-Verein Neudorf und Umgegend. Ferner Dank der freien Arbeiter-Jugend, sowie der U. S. B. D. (District Rattmannsdorf und Umgegend) für alle ihre Bemühungen. Besonderen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben.  
Gosweilen, den 31. März 1920.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.



**Die Eisen- und Arbeiterfrage in Leipzig**  
 Der Eisen- und Arbeiterfrage in Leipzig ist seit dem 1. März ein außerordentliches Interesse entgegengebracht worden. In Leipzig ist die Eisen- und Arbeiterfrage in Leipzig ein außerordentliches Interesse entgegengebracht worden. In Leipzig ist die Eisen- und Arbeiterfrage in Leipzig ein außerordentliches Interesse entgegengebracht worden.

**Die Eisen- und Arbeiterfrage in Leipzig**  
 Der Eisen- und Arbeiterfrage in Leipzig ist seit dem 1. März ein außerordentliches Interesse entgegengebracht worden. In Leipzig ist die Eisen- und Arbeiterfrage in Leipzig ein außerordentliches Interesse entgegengebracht worden. In Leipzig ist die Eisen- und Arbeiterfrage in Leipzig ein außerordentliches Interesse entgegengebracht worden.

**Die Eisen- und Arbeiterfrage in Leipzig**  
 Der Eisen- und Arbeiterfrage in Leipzig ist seit dem 1. März ein außerordentliches Interesse entgegengebracht worden. In Leipzig ist die Eisen- und Arbeiterfrage in Leipzig ein außerordentliches Interesse entgegengebracht worden. In Leipzig ist die Eisen- und Arbeiterfrage in Leipzig ein außerordentliches Interesse entgegengebracht worden.

**Allerlei.**  
**Die Opfer des amerikanischen Wirbelsturms**  
 betragen nach den letzten Berichten 100 Tote und über 500 Verletzte. Der Schaden beläuft sich auf neun Millionen Dollar geschätzt.

**Kampf mit arabischen 'Banden'**  
 Die 'Arabs' berichten aus Damaskus, daß am 21. März die Stadt Aleppo von einer Bande arabischer Freiwiliger angegriffen wurde. Nach einem blutigen Kampfe, bei dem die Franzosen 50 Tote verloren, besetzten die Araber die Stadt. Die Banden verließen nachher die Stadt.

**Männer schützt Euch** durch vor geschlechtlicher Ansteckung. Schachtel für sechs- bis achtzehn Monate 2.00 Mk. Verkauf und Versand durch C. Klappenbach, Gummiwaren, Halle, Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf 4548

**Walhalla-Operett-Theater.**  
 Der Mann ohne Vergangenheit.  
 Possen-Gesang u. Tanz.  
 Gustav Bertram  
 in der Titellrolle!  
 Grösster Erfolg!

**Stadttheater.**  
 Sonntag, den 3. April  
 Abends 7 Uhr, Ende 11 Uhr.  
**Edmont.**  
 Sonntag nachmittag:  
 Königlicher.  
 Die heimliche Ehe.  
 Montag nachmittag:  
 Die Rose von Stamboul  
 in 3 Akten.  
 Dienstag, den 4. April  
 Abends 7 Uhr.  
 Die Rutschbahn.

**Tausende von Damen- u. Kinderhüten**  
 nur modernste Formen bei bekannter Preiswürdigkeit.  
 .. halte zur Auswahl ..  
 — Anerkannt grösstes —  
**Hutformen-Lager**  
 .. Preise staunend billig ..

**Neue Möbel**  
 Das beste Verstell- und Schlafzimmer, Stroh- u. Strohrohr, Holz- u. Metallmöbel, Büffel, Limbau, Polstermöbel, Schlafzimmereinrichtungen.  
 Friedrich Fedake,  
 Gelehrtenstr. 25. 9100  
**Bohnen**  
 wird noch benötigt. Jedermann erhält kostenlose Ausk. nach Angabe v. Alter u. Geschlecht.  
 Dr. Th. Reinhold, München  
 Schwantzenstr. 48/49, 30.

**Apollo-Theater.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Wiedereröffnung Sonntag, 3. April,**  
 mit der Operetten-Neuheit:  
**Die kleine Hohelt.**  
 Operette in 3 Akten von Martin Knopf.  
 in den Hauptrollen:  
**Fanny Köhe und Fritz Schurz.**  
 Seit Jahren der bestgeliebte Operettenvorzug!  
 Im neuen Operettenhaus Berlin täglich Ausverkauft Häuser!  
 Heute größte Zuschauermenge im Operettenhaus.  
 Vorverkauf 9-1 und 1-1/2 Uhr. 45

**Bratwurst glöckle-Variete.**  
 Täglich nachm.: Konzert. Von 8 Uhr an:  
 Neuer unermesslicher Spielplan.  
 Paul Heiser, Großes-Konzert-Orchester  
 Lore Otterbach, Ellen Elba, Liedersängerin.  
 Hans Bauer, Paul Gracelly, Lore und Hans, Humoristen  
 Geschw. Vogginger, akrob. Jongleure.  
 Alto Premen de 1. Etz. Gr. Ulrichstr.

**Thalia-Theater.**  
 Sonntag, den 3. April  
 Abends 7 1/2 Uhr.  
**Im weissen Rössl.**  
 Montag, den 4. April  
 Abends 7 Uhr.  
 Die Rutschbahn.  
 Parteischriften vatschschändig.

**Ad. Künzel, Halle (S.), Haus der Mode, Leipziger Str. 62.**

**Ein- und Verkauf**  
 neuer und gebrauchter Möbel, Teppiche, Porzellan, Glas, Silber, Gold, Schmuck, Uhren, Kunstgegenstände, Antiquitäten, Bücher, Karten, Briefe, etc.  
 Frau Ernst, Sternstr. 6. Sternstr. 6. Telefon 3570.

**Leitfaden für Gemeinde- und Amtsvorsteher**  
 Ein Wegweiser für den Amtsvorsteher.  
 2. erweiterte Auflage. Herausgegeben von der Bezirksleitung der U.S.P. Halle a. S.  
 Preis 75 Pf. 7617  
 Wichtig für 7617 alle Gemeindevertreter. Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung der Expedition d. Blattes, oder durch die Post- und Vertriebsorganisation oder direkt v. Bezirkssekretariat U.S.P. Halle, Mars 41/42 III, 2. Etz.

**B. B. Beths Bunte Bühne.**  
 Zeko Gr. Ulrichstr. u. Jergergasse.  
 Heute ein neuer erstklassiger Spielplan!

**Wir modernisieren Ihren alten Sommerhut!**  
 Umpressen — Umnähen — Umfärben nach den neuesten Modellformen. Waschen — Bleichen — Pressen von Passantstoffen.  
 Garnieren noch guter Formen nach der letzten Mode!  
 Wir bitten um baldige Uebersendung.  
**Alex Michel,**  
 Marktplatz. 8650

**Wir modernisieren Ihren alten Sommerhut!**  
 Umpressen — Umnähen — Umfärben nach den neuesten Modellformen. Waschen — Bleichen — Pressen von Passantstoffen.  
 Garnieren noch guter Formen nach der letzten Mode!  
 Wir bitten um baldige Uebersendung.  
**Alex Michel,**  
 Marktplatz. 8650

**Ostereier, Zuckereier, Liköreier**  
 Osterhasen, Fondant, Marzipan, Konfekt, Bonbon, Pralinen, empfehlen billiges in allen Filialen.  
**Albert Gentsch**  
 c. a. i. l.

**Verband der Fabrikarbeiter.**  
 Halle a. S.  
**Otto Keller**  
 Infolge Heranzugangs von Mitgliedern ist die Ortsverwaltung der Ortsverwaltung. Die Ortsverwaltung findet Sonntag nachmitt. 1 Uhr am Gertraudenriedhof statt.

**Kaiser Wilhelmshalle.**  
 Donnerstags: 8:50  
**Der grosse Ball.**  
**Schnippklub Veilchen.**  
 Sonntagabend, den 3. April 1920, im Varieties **Kränzchen.**  
 Der Vorstand. 28

**Gelegenheitskäufe**  
 Uhren, Ketten, Brillanten, Ringe, Colliers, Schmuck sachen, Silberne Besteck, Leinwand, etc.  
**H. Schindler,**  
 Saatkartoffeln — 3 Kr. u. — 2 Kr. u. — 1 Paar neue Milchst. 30.  
 Alter Markt 16. III. 85

**Wir modernisieren Ihren alten Sommerhut!**  
 Umpressen — Umnähen — Umfärben nach den neuesten Modellformen. Waschen — Bleichen — Pressen von Passantstoffen.  
 Garnieren noch guter Formen nach der letzten Mode!  
 Wir bitten um baldige Uebersendung.  
**Alex Michel,**  
 Marktplatz. 8650

**Eine gute Uhr**  
 mit Garantie 35  
**Verlobungs-Ringe**  
 in Silber, Gold, Platin, etc.  
**H. Schindler,**  
 Alter Markt 16. III. 85

**Verband der Fabrikarbeiter.**  
 Halle a. S.  
**Otto Keller**  
 Infolge Heranzugangs von Mitgliedern ist die Ortsverwaltung der Ortsverwaltung. Die Ortsverwaltung findet Sonntag nachmitt. 1 Uhr am Gertraudenriedhof statt.

**Frothaer Ballsäle.**  
 Karfreitag:  
**Freiins-Kränzchen**  
 des Sport-Klubs Alemania.  
 Der Vorstand. 29

**Jetzt ist es Zeit, alzgemüse zu kaufen!**  
 Weißkohl Pfd. 10 Pf.  
 Rotkohl .. 25 ..  
 Möhren .. 25 ..  
 Bohnen .. 78 ..

**Wir modernisieren Ihren alten Sommerhut!**  
 Umpressen — Umnähen — Umfärben nach den neuesten Modellformen. Waschen — Bleichen — Pressen von Passantstoffen.  
 Garnieren noch guter Formen nach der letzten Mode!  
 Wir bitten um baldige Uebersendung.  
**Alex Michel,**  
 Marktplatz. 8650

**Eine gute Uhr**  
 mit Garantie 35  
**Verlobungs-Ringe**  
 in Silber, Gold, Platin, etc.  
**H. Schindler,**  
 Alter Markt 16. III. 85

**Verband der Fabrikarbeiter.**  
 Halle a. S.  
**Otto Keller**  
 Infolge Heranzugangs von Mitgliedern ist die Ortsverwaltung der Ortsverwaltung. Die Ortsverwaltung findet Sonntag nachmitt. 1 Uhr am Gertraudenriedhof statt.

**F. H. Krause**  
 in allen Filialen.

**Jetzt ist es Zeit, alzgemüse zu kaufen!**  
 Weißkohl Pfd. 10 Pf.  
 Rotkohl .. 25 ..  
 Möhren .. 25 ..  
 Bohnen .. 78 ..

**Baufischer, Glaser und Einsetzer**  
 bei hohem Lohn sofort gesucht.  
**Gustav Albrecht, Holtz-Mittelhof.**  
 Led. Rechte. 32  
 Briefwechsel, Mädchen für Stadt u. Land, sucht Hermann Elmer, Gertraudenriedhof, 47.  
 Stellen- u. Vermittler. 1

**Eine gute Uhr**  
 mit Garantie 35  
**Verlobungs-Ringe**  
 in Silber, Gold, Platin, etc.  
**H. Schindler,**  
 Alter Markt 16. III. 85

**Frauenhaare**  
 kauft ich auch die kleinsten Posten .. 4.00 bis Mark 6.00  
 Damen, welche besonders langes, ausgekämmt Haar 8.00 haben, erhalten für 100 Gramm .. Mark  
**Ernst Griesemann,**  
 Halle a. S., Leipzigerstr. 42.

Wir empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

# Frühjahrs-Neuheiten

für die Osterfeiertage.

Jackenkleider :: Frühjahrmäntel :: Blusen  
Modellhüte :: Weisswaren :: Ledertaschen  
Herrenartikel :: Strohhüte :: Kleiderstoffe

Grosse Auswahl in Lederwaren feinsten Qualität  
Damen-Handtaschen :: Brieftaschen :: Geldtaschen :: Ledergürtel etc.

Markt, Ecke  
Kleinschmieden.

## Alex Michel

Halle a. d. S.,  
Marktplatz.

## Zigarren

erstkl. Qualitäten, große Fassons,  
noch vor Eintritt der Steuer, biete  
preiswert an

Fritz Grimm, Halle (S.),  
V. Verelnstr. 12. — Tel. 2722.

### Möbel

Kleinschmieden, Markt

A. Fuchs, Halle

Halle a. d. S., Markt

## Geschäftsübernahme

Hiermit zur gef. Kenntnis, daß ich die bisher  
von Herrn Fleischmeister H. Liebig hier,  
Breitenstrasse 3, betriebene

**Fleischerei**  
am heutigen Tage übernehme.  
Anmeldungen zur Kundenliste werden am  
8. April erbeten.

Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet  
Alwin Matthe, Fleischmeister.

## Dauerwäsche

Marke Waschbär  
ist die Beste.

Kragen in allen Formen  
und Weiten am Lager.  
Vorhemden, Manschetten

Dauerwäsche-Vertrieb:  
Kleiner Berlin 2, 1 Treppe rechts,  
Eingang Weststrasse

**Ansichtskarten**  
empfeicht Volksbuchhandlung, Harz 42/44.

## Krätzurgan

Horngant, Gassen und Wörzen  
befeuchtet man schnell, sicher und schmerzlos mit  
Kakirol. Es wirkt kräftig füllend glänzend be-  
wehrt. Kräftig ist in Apotheken und  
Drogerien zum Preise von 2 Mk. 1.60 erhältlich. Gassen  
Sie sich nichts anderes erlauben, es gibt nichts Besseres.

## Nähmaschinen

mit Wunsch Teilzahlung.  
Reparatur-Vertikale für Nähmaschinen  
Karl Möller, Schmeerstr. 1.

## Krätzurgan

(gesetzl. gesch.) heißt in  
3 Tagen unentgeltliches Bett-  
haarkissen ohne Berüh-  
rungen. 100000fach be-  
wehrt. Monatlich über  
100 Heilberichte. Keine  
Probe. Personenzahl an-  
geben. 4269  
Spreed, Buchen 198.  
Halle, Germania-Drogerie,  
Große Kirchestraße 51.

## Neueste Operetten- Grammophon-Platten

wieder vorrätig.  
**C. Dorn,**  
Oleariusstrasse 6a,  
am Ballmarkt.

Gutes Fahrrad mit Freilauf  
ohne Bereifung, halt 9120  
Reppin, Unhalleser Str. 13, 3. E.

### Vereins- Anzeiger

Arbeitertag den 2. April,  
abends 8 Uhr, in der  
Manns-Hotel-Singstunde.  
Der Vorzug der Ver-  
einigung.

**Halle (Saale).**

**Arbeiter-Sänger-Chor**  
Freitag, den 2. April,  
im Volkspark:  
Singstunde.  
Säße 8 u. Tendre 8 Uhr.  
Frauen- und Mädchenchor.  
Jed. Dienstag, 8 Uhr,  
im Volkspark:  
Singstunde.

**Touristen-Verein**  
"Die Naturfreunde"  
Donnerstag fällt aus.  
Karfreitag: Tages-  
wanderung rund um die  
Heide. Abmarsch früh  
7 Uhr vom Karleberg.  
Dien: Mehrtagswan-  
derungen nach Thüringen  
und dem Herz. Jäger.  
Mittwoch abend bei den  
Bühnern.

**Turnverein Fichte**  
Männer-Abt., 8-10 Uhr,  
Frauen- u. Mädchen-Abt.,  
Turnerinnen: Mittw. 8-10.  
Mittwoch, 8-10 Uhr,  
nachm. 1 Uhr, im Volkspark  
Mittglieder-Ver-  
sammlung.

**Mandolinen-Gesellschaft**  
Harmonie, Halle a. S.  
Vereinslokal: Zur  
Blauerde, Auguststr.  
Bereit zur Bildung und  
Förderung der Musik-  
liebhaber u. Musikanten  
auf breiter Grundlage.  
Damen u. Herren. Jeden  
Freitag: Liebungsstunde.

**Artisten-Börse.**  
Halle a. S., Verpl. 2884.  
Vereinslokal: Zur  
Blauerde, Auguststr.  
Jeden Mittwoch,  
Donnerst., Freitag, Sa-  
bend, 8-10 Uhr, im  
Volkspark, 7-9 Uhr,  
i. d. Glauchaer  
Schule, Taubenstraße.

**Alle Sorten  
Felle, Häute, Tierhaare  
und Wolle**  
kaufen zu Höchstpreisen  
Gebr. Danglowitz,  
Fischerplan 2, Tel. 1178.

**Felle,**  
a. Sort. Robbaer, Wolle, Häute  
kauft zu höchsten Preisen  
A. Weise,  
H. u. Sellhausstr.  
Kantonschestr. 1, Tel. 1667,  
Händler von hohe Preise.

**Billig zu verkaufen:**  
Bettwäsche,  
Inlett,  
Handtücher,  
Bettedecken,  
Schlafdecken,  
Für 10 000 Mark  
Normal-Hemden  
Günstige Gelegen-  
heitsposten, auch für  
Wiederverkäufer, ständ.  
Pfläzerstr. 7, pt.

# Eine Deutsche Mark ist nicht viel

aber  
eine Million macht Sie zum reichen Mann.

## Die große Kriegsgefangenen- Gold-Lotterie

bringt eine Million zur Verteilung.  
Ziehung vom 20. - 24. April 1920.

unter andern erster Hauptgewinn 250.000  
zweiter " " 100.000  
dritter " " 50.000

Cofe zum Preise von M. 3.- versenden  
auch unter Nachnahme  
**E. A. Ellert & Co Hamburg 3.**  
Porto und Liste M. 0,50 extra.

**Freie Sozial. Jugend. Halle.**  
Jugendb.: Harzstr. 18,  
geöffnet von 7 Uhr bis  
10 Uhr abends.  
Donnerstag: Zusammen-  
kunft.

**Arbeiter-Schwimm-Verein.**  
Halle a. d. S. (E. V.)  
Vereinslokal:  
Tümmler, Jakobstraße.  
Beratung am 1. Son-  
tag nach dem Monats-  
erfen bei Tümmler.  
Liebungsstunden: Don-  
nerstag 8-10 Uhr: Damen-  
abteilung. Son 8-10 Uhr:  
Männerabteilung.

**Internat. Bund der Kriegs-  
beschädigt. Teilnehmer**  
: und Hinterbliebenen.:  
Ortsgruppe: Halle (S.)  
Jed. Dienstag nach dem  
1. und 15. jeden Monats  
Mittglieder-Beratung

**Arb. Samariter-Kol. Halle**  
Jed. Freitag: Liebungs-  
stunde in der „Goldenen  
Kette“.

**Ammendorf.**

**Turnverein Fichte.**  
Radewell u. Umgebend.  
1. Abt.: Dreierhaus  
Dienstag, Turnh. Dienst-  
tag u. Freitag 8-10 Uhr.  
Schülerabteilung: Mit-  
woch von 5-7 Uhr.  
2. Abt.: Schützenhaus  
Mittwoch, Dienstag u.  
Freitag von 8-10 Uhr.  
3. Abt.: Radewell,  
Kalt. Radewell, Dienst-  
tag von 8-10 Uhr.  
Schülerabteilung: Dienst-  
tag von 5-7 Uhr.  
Turnerinnen: Donner-  
stag von 8-10 Uhr.

**Kopfwäsche  
Frisieren.  
Hauben-Nebe**  
zu billigen Preisen.  
**Zöpfe**  
gr. Zuswahl, bill. Preise.  
Ankauf von aus-  
gestämmten Damenhaar.  
**F. O. Siebert,**  
nur Reipolstr. 33.  
Tel. 3129.

**Höchste Preise  
für  
Kupfer  
Rotguss  
Messing  
Blei**  
zahlen  
**Kenter & Sohn.**  
Vertreter: K. Scholz,  
Dachritzstr. 4, Hof.  
Gr. Zins-  
Polenträger.  
wähl in  
durchweg Gummi, preis-  
wert im Reipolstr. 33,  
Tel. 3129.